

# Komplexe geophysikalische Untersuchung zur Ortung einer ehem. Erdölbohrung

## Technologie

Verfahren Geomagnetik und Georadar

Geräteinsatz Cäsiummagnetometer G858

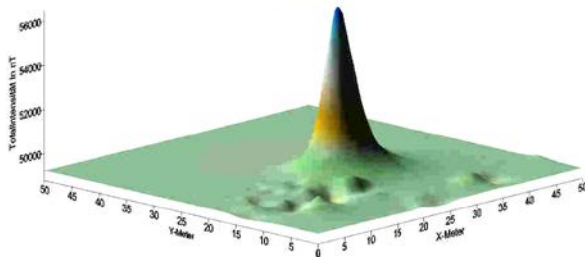
SIR 3000 (GSSI), 500 MHz-Antenne

## AUFGABENSTELLUNG

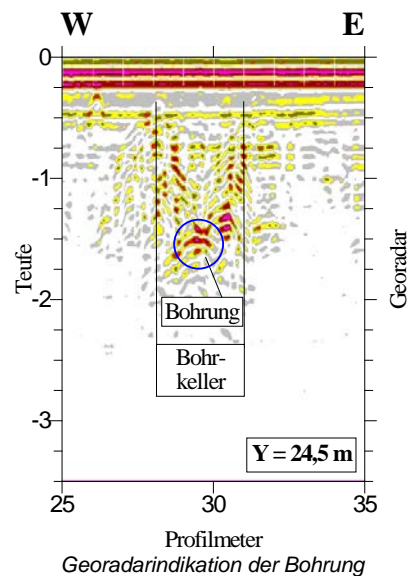
Ortung einer ehemaligen Erdölbohrung für die optimierte Festlegung spezieller Untersuchungen zur Überprüfung von Salzwasserkontaminationen im Grundwasser.



Georadarmessung



Geomagnetische Untersuchung und 3D-Anomaliebild



Georadarindikation der Bohrung

## ERGEBNISSE

Deutliche Störungen durch den Eisenausbau der Bohrung sind im lokalen Magnetfeld nachweisbar. Die Geomagnetik ermöglichte eine schnelle Untersuchung einer größeren Fläche, um die Bohrung zu lokalisieren.

Mittels gezielter Georadarmessungen im Bereich der magnetischen Anomalie erfolgte die Ortung mit einer Genauigkeit im Dezimeterbereich.



freigelegter Bohrkeller mit abgedeckter Bohrung

## KONTAKT

Dr. Antje Schreyer

Telefon: +49 3564 6-96316

E-Mail: antje.schreyer@gmbgmbh.de